

LBRIS INHALTSVERZEICHNIS

Einführung. Kompetenzen	5
Vorstellung des Lehrbuchs	6
Arbeits- und Bewertungsmethoden	7
Wiederholung: Zu Beginn der Reise	8
Anfangsbewertung	10

1. LERNEINHEIT

Reisen und Reisende – Europa und die Neue Welt 12

Spezifische Kompetenzen:	
1.1; 1.2; 2.3; 3.1; 3.2; 4.1	
Schwerpunkte: 1. <i>Rekonstruktion der Vergangenheit</i> ;	
2. <i>Elemente der Kultur und Zivilisation</i>	
1. Reisen und Wahrnehmung des Raumes im Mittelalter	14
2. Große Entdeckungen der Europäer (I).	
Reiserouten und Gebiete	16
3. Große Entdeckungen der Europäer (II).	
Reisen und Reisende	18
4. Große Entdeckungen der Europäer (III).	
Auswirkungen auf das Leben der Menschen	20
Fallstudie. <i>Die Neue Welt: Wissen,</i>	
<i>Mission und Ausbeutung</i>	22
Wiederholung	24
Bewertung. Test	26

2. LERNEINHEIT

Die Entstehung des neuzeitlichen Geistes 28

Spezifische Kompetenzen:	
1.2; 2.1; 2.2; 3.2; 3.3; 4.1; 4.2	
Schwerpunkt: 2. <i>Elemente der Kultur und Zivilisation</i>	
1. Die Renaissance.	
Die Entstehung des neuzeitlichen Geistes	30
2. Der Humanismus	32
Fallstudie. <i>Leonardo da Vinci</i>	
<i>und Michelangelo Buonarroti</i>	34
Fallstudie. <i>Niccolò Machiavelli</i>	36
Fallstudie. <i>Giordano Bruno und Galileo Galilei</i>	38
Fallstudie. <i>William Shakespeare</i>	40
3. Reformation. Gegenreformation	42
Fallstudie. <i>Der Barock</i>	44
4. Der Absolutismus	46
Fallstudie. <i>Süleyman der Prächtige</i>	48
Fallstudie. <i>Ludwig XIV. Das Schloss Versailles</i>	50
Fallstudie. <i>Peter der Große</i>	52
Wiederholung	54
Bewertung. Test	56

3. LERNEINHEIT

Der Weg zu einer neuen Gesellschaft 58

Spezifische Kompetenzen:	
1.2; 2.1; 2.3; 3.1; 3.3; 4.1; 4.2	
Schwerpunkt: 2. <i>Elemente der Kultur und Zivilisation</i> ;	
3. <i>Gesellschaft und Staat</i>	

1. <i>Die Glorreiche Revolution</i>	60
2. Die Aufklärung – Vernunft, Rechte,	
Beteiligung am öffentlichen Leben	62
Fallstudie. <i>Montesquieu, J. J. Rousseau,</i>	
<i>Voltaire</i>	64
3. Das Alltagsleben.	
Öffentliche Meinung im 18. Jahrhundert	66
4. Die Gründung der USA (I)	
<i>Die Unabhängigkeitserklärung</i>	68
5. Die Gründung der USA (II)	
Die Verfassung	70
6. Die Französische Revolution.	
Vom Untertan zum Bürger (I)	72
Fallstudie. <i>Die Allgemeine Erklärung der Menschen-</i>	
<i>und Bürgerrechte</i>	74
7. Die Französische Revolution.	
Vom Untertan zum Bürger (II)	76
8. Napoleon I. und die Verbreitung	
der Gedanken der Revolution in Europa	78
9. Die industrielle Revolution	
und ihre Auswirkung auf das Leben der Menschen (I)	80
10. Die industrielle Revolution	
und ihre Auswirkung auf das Leben der Menschen (II)	82
Wiederholung	84
Bewertung. Test	86

4. LERNEINHEIT

Das Jahrhundert der Nationen 88

Spezifische Kompetenzen:	
1.1; 2.3; 3.2; 3.3; 4.1; 4.2	
Schwerpunkt:	
3. <i>Gesellschaft und Staat</i>	
1. Die modernen Staaten:	
Revolution und nationale Emanzipation (I)	90
2. Die modernen Staaten:	
Revolution und nationale Emanzipation (II)	92
Fallstudie. <i>1848 in Europa</i>	94
Fallstudie.	
<i>Die Rumänen und die Neuzeit</i>	96
Fallstudie. <i>Die Bildung der Nationalstaaten im 19.</i>	
<i>Jahrhundert: Deutschland</i>	98
2. Das Viktorianische Zeitalter. <i>La Belle Époque</i>	100
Wiederholung	102
Bewertung. Test	104
Jahreswiederholung	106
Schlussbewertung. Test	108

Lösungsschlüssel	110
Bibliografie	112

REISEN UND REISENDE. EUROPA UND DIE NEUE WELT

Spezifische Kompetenzen: 1.1; 1.2; 2.3; 3.1; 3.2; 4.1

1. Reisen und Wahrnehmung des Raumes im Mittelalter
 2. Große Entdeckungen der Europäer (I). Reiserouten und Gebiete
 3. Große Entdeckungen der Europäer (II). Reisen und Reisende
 4. Große Entdeckungen der Europäer (III). Auswirkungen auf das Leben der Menschen
- **Fallstudie:** *Die Neue Welt: Wissen, Mission und Ausbeutung*

Wiederholung

Bewertung. Test

Bereits seit der vorgeschichtlichen Zeit reisten Menschen zu Land und zu Wasser auf der Suche nach Nahrung, Rohstoffen und günstigen Lebensräumen. So entdeckten sie nach und nach ihre Welt.



Die Abbildung zeigt die im 16. Jahrhundert bekannte Welt. Die Karte stammt aus *Theatrum Orbis Terrarum*, dem ersten modernen geografischen Atlas von Abraham Ortelius.





Die Entdeckungsreisen der Europäer am Ende des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit führten zur Entdeckung neuer Zivilisationen, deren Lebensweise und Überzeugungen sich von den europäischen unterschieden.

Abgebildet: Aztekische Krieger aus dem Gebiet des heutigen Mexiko (Codex Mendoza, 16. Jahrhundert)

In dieser Lerneinheit

lernst du,

- die großen Expeditionen der Europäer zeitlich und räumlich einzuordnen;
- die historischen Fachbegriffe angemessen anzuwenden;
- Kausalzusammenhänge in verschiedenen historischen Quellen zu erkennen.

entdeckst du,

- welche Gebiete am Ende des Mittelalters von den Europäern erforscht wurden;
- wer die bedeutendsten Entdecker des 15. und 16. Jahrhunderts waren;
- welches die wichtigsten Folgen der Entdeckungen der Europäer waren.

ergänzt du

- dein persönliches Portfolio mit Materialien, die du in Einzel- oder Gruppenarbeit erstellst, sowie mit dem **Beobachtungsbogen für das Schülerverhalten**.



1492

Christoph Kolumbus
entdeckt
Amerika



1497–1498

Vasco da Gama
gelangt
nach Indien



1519–1522

Weltumsegelung
des
Fernando Magellan



1534

Jacques Cartier
erforscht
Nordamerika



REISEN UND WAHRNEHMUNG DES RAUMES IM MITTELALTER



Wie sah die von den Europäern bekannte Welt im Mittelalter aus?

1.1 Der geografische Raum

Seit den ältesten Zeiten unternahmen Menschen Reisen in ausgedehnte Gebiete. Sie suchten fruchtbares Land, trieben Handel oder erkundeten ihre Umwelt.

Die Reisen trugen zur Erforschung des geografischen Raumes und zum Austausch von Informationen und Gedanken bei. Dennoch waren bis zum Ende des Mittelalters die Kenntnisse über den geografischen Raum bescheiden. Durch den Handel und die Beziehungen zur arabischen Welt kannten die Europäer außer Europa noch Nordafrika und einen Teil Asiens (*Karte, Aufgabe 1, S. 15*).

Lange Zeit glaubten die Menschen daran, dass die Erde eine Scheibe (also flach) sei. Nach und nach vertraten immer mehr Mathematiker und Geografen wie Paolo Pozzo Toscanelli die Ansicht, dass die Erde kugelförmig sei.

1.2 Reisende und Entdecker

Während des Mittelalters reisten die Menschen zu Wasser und zu Land und entdeckten neue Gebiete und Kulturen.

Arabische Händler erforschten die Ostküste Afrikas, durchquerten Asien und gelangten bis nach Indien und China. Einer der bekanntesten arabischen Entdecker war Ibn Battuta. Er reiste im 14. Jahrhundert bis nach Südrussland und nach China. Von den Europäern besetzten die kriegesischen Wikinger Island und Grönland und kamen um das Jahr 1000 an die Ostküste Nordamerikas. Die europäischen Händler, die an der Ausweitung des Handels mit dem Orient interessiert

waren, unternahmen immer weitere Reisen auf der Suche nach Gewürzen (Pfeffer, Gewürznelken, Zimt – für die Aromatisierung und Konservierung von Lebensmitteln), Duftessenzen, Seide und anderen Luxusgütern. Im 13. Jahrhundert unternahm der venezianische Händler Marco Polo eine lange Reise durch Asien bis nach China. Die von ihm im Buch *Il Milione. Die Wunder der Welt* beschriebenen reichen Gebiete zogen auch andere Entdecker an.

1.3 Verkehrsmittel

Für die Reise zu Land verwendete man im Mittelalter von Tieren gezogene Transportmittel. In Afrika und Asien bildeten arabische Händler Karawanen von Kamelen, Maultieren oder Pferden, die Säcke mit Waren schleppten. Auf den schiffbaren Flüssen und auf den Meeren verwendete man Schiffe. Im 15. Jahrhundert baute man in Europa einen neuen, etwas leichteren und schnelleren Schiffstyp, die *Karavelle*.

1.4 Instrumente zur räumlichen Orientierung

Nach und nach fiel es den europäischen Seeleuten leichter, sich auf dem Meer zu orientieren, da sie Küstenkarten (sogenannte Portolane) verwendeten. Sie benutzten ebenfalls den *Kompass* – eine chinesische Erfindung, die sie von den arabischen Händlern übernommen hatten, und das *Astrolabium*. Die Karavelle und die Instrumente zur räumlichen Orientierung ermöglichten die großen geografischen Entdeckungen des 15. und 16. Jahrhunderts (*Aufgabe 2, S. 15*).



Worterklärungen

das Astrolabium (auch Planisphäre) – Instrument, mit dem man sich auf Meeren und Ozeanen mithilfe der Position der Sterne orientieren konnte

der Kompass – Instrument zur Bestimmung der Himmelsrichtung; besteht aus einem Ziffernblatt und einer mobilen Magnethöhle, die den Norden anzeigt

die Karavelle – solides und schnelles Segelschiff für Seereisen



Lernmethode

• Erwinnere dich an das, was du in der 4. Klasse über europäische Entdecker und ihre Entdeckungen erfahren hast.

• Ergänze im Verlauf dieser Lerneinheit eine Tabelle nach folgendem Muster.

Ich weiß	Ich will erfahren	Ich habe gelernt
...	...	...



Merke dir!

• Im Mittelalter beschränkte sich die von den Europäern bekannte Welt auf Nordafrika und einen Teil Asiens.

• Neue Orientierungs- und Transportmittel ermöglichten Reisen, die den Wissenshorizont der Europäer erweiterten.

1. Die von den Europäern bekannte Welt im Mittelalter

a. Betrachte die Karte aufmerksam. Ergänze aufgrund deiner Geografiekenntnisse eine Tabelle nach dem gegebenen Muster in deinem Heft. Trage die Namen der Kontinente, die mit Ziffern markiert sind, ein.

Ziffer	Kontinent
1	
2	
3	Afrika

Lösungsmuster

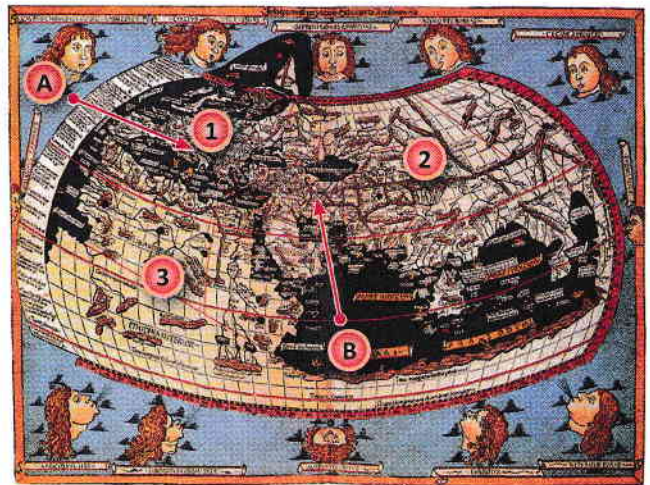
b. Stelle dir vor, du wärst ein italienischer Händler (auf der Karte durch den **Pfeil A** angezeigt), der im Jahr 1450 nach Persien (durch **Pfeil B** angezeigt) gelangen muss. Erkläre, welche Reiserouten du zur Auswahl hast, welche Verkehrsmittel du wählst und welche Orientierungsinstrumente du verwendest.

2. Verkehrsmittel und Orientierungsinstrumente

Die Abbildungen **a-d** stellen in dieser Reihenfolge dar: eine Karavelle (**a**); einen Kompass (**b**); ein Astrolabium (**c**) und eine Küstenkarte (**d**). Nenne wenigstens je einen Vorteil jedes dieser Gegenstände bei der Erkundung des geografischen Raumes.

3. Auf den Spuren von Marco Polo

Partnerarbeit. Geht von der nebenstehenden Abbildung aus, die einen Ausschnitt aus Marco Polos Buch *Die Wunder der Welt* darstellt, und sucht (auch im Internet) Informationen über den europäischen Entdecker. Verfasst eine schriftliche Präsentation seiner Reise (10–15 Zeilen) und fügt eine Zeichnung oder eine Karte der von ihm erforschten Gebiete hinzu. Legt das Ergebnis eurer Arbeit eurem persönlichen Portfolio bei.



Weltkarte (nach Nicolaus Germanus, 15. Jahrhundert)



Die Reise von Marco Polo (Miniatur)

VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Räumliche Orientierung im Mittelalter und heute

Früher orientierten sich die Menschen im Raum mithilfe des Mooses an der Baumrinde, mit dem Kompass oder dem Astrolabium. Heutzutage ermöglicht das GPS-System (Globales Ortungssystem/engl.: Global Positioning System) überall auf der Welt die rasche Orientierung anhand der Informationen, die von Satelliten an Smartphones oder spezielle Geräte gesendet werden.

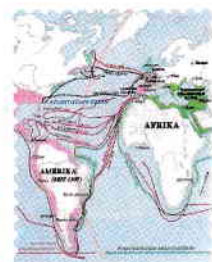


GPS-Navigation

• Ist es deiner Meinung nach heutzutage notwendig, die räumliche Orientierung nach den Himmelsrichtungen, der Sonne usw. zu kennen? Warum?



GROßE ENTDECKUNGEN DER EUROPÄER (I). REISEROUTEN UND GEBIETE



Welches waren die wichtigsten Gebiete, die die Europäer am Ende des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit entdeckten?

2.1 Ursachen der großen Entdeckungen

Ab dem 15. Jahrhundert begannen zunächst die Portugiesen und die Spanier, dann auch andere Europäer (Britten, Franzosen, Niederländer), neue Seewege und Gebiete zu erforschen.

Die Bevölkerungszahl in Europa stieg, es entwickelten sich die Städte und der Handel. Um die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen, war Gold notwendig. Auch die Nachfrage nach Gewürzen und Luxusgütern stieg. Die Händler suchten nach neuen Reiserouten in den Orient. Sie wollten die von Muslimen kontrollierten Gebiete vermeiden. Ebenso versuchten sie, in fernen Gebieten Verbündete gegen die Muslime zu finden und das Christentum zu verbreiten. Auch der Wissensdurst spielte eine wichtige Rolle bei den großen Entdeckungen der Europäer.

2.2 Die Europäer erforschen die Welt

Da sie von ihrer geografischen Lage an der Atlantikküste, am südwestlichen Ende Europas, bevorzugt waren, starteten die Portugiesen auf Initiative Heinrichs des Seefahrers eine Entdeckungsreise an die Westküste Afrikas. Sie suchten einen neuen Seeweg, der ihnen durch die Umsegelung Afrikas einen Zugang zu den „Gewürzländern“ (Indien, Asien) sichern sollte.

1488 entdeckte Bartolomeu Diaz die Südspitze Afrikas, die den Namen *Kap der guten Hoffnung* erhielt. Ein

Jahrzehnt später gelangte der portugiesische Seefahrer Vasco da Gama nach Kalikut an der Westküste Indiens, indem er am Kap der guten Hoffnung in Richtung Nordosten vorbeisegelte.

Nach der Befreiung von der arabischen Herrschaft am Ende des 15. Jahrhunderts unternahm Spanien seine eigenen Entdeckungsreisen. 1492 überquerte Christoph Kolumbus den Atlantischen Ozean und entdeckte den Kontinent, der zu Beginn des 16. Jh. *Amerika* genannt wurde.

Im Auftrag Englands gelangte John Cabot 1497 zur Ostküste Nordamerikas. Die Erforschung dieses Gebiets wurde durch die Expedition des Franzosen Jacques Cartier 1534 auf dem Gebiet des heutigen Kanadas vertieft (*Karte, Aufgaben 1 und 2, S. 17*).

2.3 Neue Wege und Gebiete

Die zwischen 1488 und 1498 gemachten Entdeckungen – der neue Seeweg zwischen Europa und Asien durch die Umsegelung Afrikas; der Seeweg über den Atlantik in *die Neue Welt* – wurden in der darauffolgenden Zeitspanne fortgesetzt. Der Portugiese Pedro Cabral erreichte die Küste Brasiliens in Südamerika. Fernando Magellan führte die erste Weltumsegelung an (1519–1522). Eine ähnliche Expedition unternahm Francis Drake zwischen 1577 und 1580.

Die geografischen Kenntnisse der Europäer umfassten nach und nach die ganze Erde.



Wörterklärungen

die Neue Welt – Bezeichnung der Europäer für die Gebiete jenseits des Atlantiks: Amerika (Nord-, Mittel- und Südamerika), Australien und Ozeanien. Die Alte Welt bezeichnet Europa, Afrika und Asien.

das Teleskop – Instrument zur Beobachtung der Gestirne



Lernmethode

Die Zeitachse (der Zeitstrahl)

Die chronologische Anordnung von Ereignissen dient dem Verstehen der Veränderungen innerhalb einer bestimmten Zeitspanne.

- Zeichne einen Zeitstrahl ins Heft und trage in der richtigen chronologischen Reihenfolge fünf Ereignisse ein, die in der Lektion genannt werden.



Merke dir!

- Seit dem 15. Jahrhundert erforschten die Europäer neue Seewege und Gebiete.
- 1492 entdeckte Christoph Kolumbus den Kontinent, der später Amerika genannt wurde.
- Die portugiesischen Seefahrer eröffneten durch die Umsegelung Afrikas einen neuen Seeweg nach Indien.

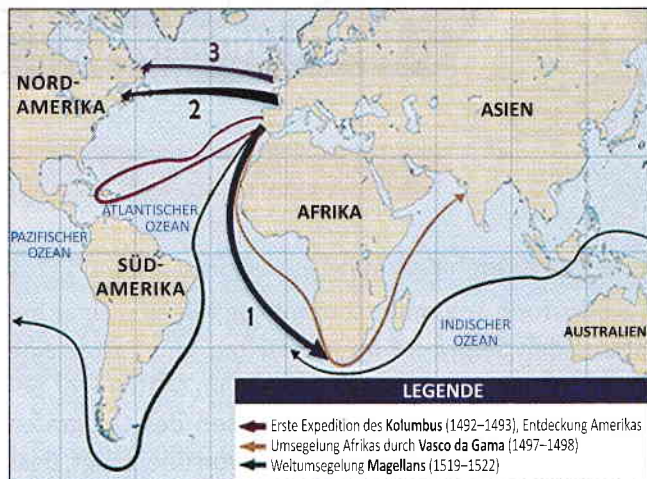


1. Die von den Europäern bekannte Welt

a. Betrachte die nebenstehende Karte. Nenne drei geografische Entdeckungen der Europäer im 15.–16. Jahrhundert.

b. Ergänze folgende Aussagen passend und schreibe sie ins Heft.

- Der mit der Ziffer **1** gekennzeichnete Seeweg bezeichnet die Reise des Bartolomeu ..., der die Südspitze Afrikas entdeckt hat.
- Die Route Nr. **2** entspricht der Expedition des Franzosen Jacques ...
- Die Ziffer **3** steht für die Seereise des John ...



Die großen Entdeckungsreisen der Europäer (15. und 16. Jahrhundert)



2. Ursachen der großen geografischen Entdeckungen

Bildet Gruppen von je drei bis vier Schülern. Lest die Texte **A** und **B** und betrachtet Abbildung **C**, danach löst in den Gruppen folgende Aufgaben. Stellt euren Mitschülern eure Ergebnisse vor.

A Zuallererst wollte der Landesfürst die Gebiete jenseits der Kanarischen Inseln kennenlernen. Zweitens gab es die Möglichkeit, eine gefährlose Seereise zu den neuen Gebieten zu unternehmen, von wo man verschiedene Waren bringen konnte. Drittens wollte er die Macht der möglichen Feinde des Königreichs kennenlernen. Viertens versuchte der Fürst, auch weitere christliche Herrscher zu finden, um sich mit ihnen zu verbünden. Und fünftens wollte er den christlichen Glauben unter anderen Völkern verbreiten.

(Eanes Gomez de Azurara, Chronik der Entdeckung und Eroberung Guineas, 15. Jh.)

B Der gepriesene König Portugals verlangte mir Erklärungen über einen kürzeren Seeweg zum Land der Gewürze als den durch Guinea. Ich zeichnete eine Karte und markierte die Küsten und Inseln, an denen man landen konnte, wenn man ausschließlich westwärts segelte. Auf der Karte verzeichnete ich auch die Entfernungen, die uns von diesen Gebieten, die so reich an Gewürzen und Edelsteinen sind, trennen. (nach Paolo Toscanelli, 15. Jh.)



Vasco da Gamas Landung in Kalikut, Indien

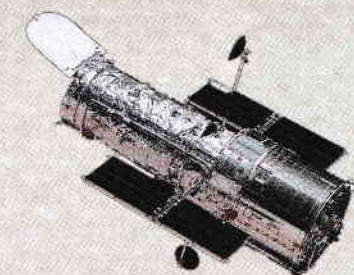
a. Stellt eine Liste der Ursachen für die portugiesischen Expeditionen im 15. Jahrhundert zusammen, die in den Quellen **A** und **B** angeführt werden.

b. Nennt zwei portugiesische Seefahrer des 15. Jahrhunderts und die Entdeckungen, die jeder von ihnen gemacht hat.

VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Von der Erde zum Universum

In dem Maß, in dem die Menschen die Erde erforschten, richteten sie ihre Aufmerksamkeit auch auf den Weltraum, um dessen Geheimnisse zu entschlüsseln. Die bemannten oder unbemannten Raumschiffe ermöglichen die immer bessere Erforschung des Universums. Zu den modernen Forschungsinstrumenten zählen das Hubble-Weltraumteleskop, das Wissenschaftliche Labor für Marsmissionen und das James-Webb-Teleskop, das 2021 in den Weltraum lanciert wurde.



Hubble-Weltraumteleskop (NASA)

• Was für Fragen würdest du einem Weltraumforscher stellen, wenn du die Gelegenheit dazu hättest?



GROßE ENTDECKUNGEN DER EUROPÄER (II). REISEN UND REISENDE



Wie weit gelangten die europäischen Seefahrer?

3.1 Christoph Kolumbus

Christoph Kolumbus stammte aus Genua, einer bedeutenden Seemacht im Mittelalter, und hatte seine Laufbahn als Seemann auf Schiffen im Mittelmeer begonnen. Er ließ sich von den Thesen des Geografen Toscanelli beeinflussen und war davon überzeugt, dass man einen neuen Seeweg nach Indien finden könne, wenn man westwärts über den Atlantik segeln würde. Kolumbus wurde in seinem Vorhaben von dem spanischen Königspaar Ferdinand von Aragon und Isabella von Kastilien unterstützt. 1492 segelte Kolumbus von dem spanischen Hafen Palos mit den drei Schiffen *Santa Maria*, *Pinta* und *Niña* nach Westen. Am Schluss der Reise entdeckte er eine Insel des Bahamas-Archipels (in Mittelamerika), die er *San Salvador* nannte.

Auf seiner ersten Entdeckungsreise erforschte Kolumbus die Inseln Kuba und Haiti (*Karte B*, S. 19). Er war davon überzeugt, in Asien gelandet zu sein, und nannte deshalb die entdeckten Gebiete *Indien* und die Bewohner *Indianer*. Kolumbus unternahm vier Reisen über den Atlantik. Die von ihm erforschten Gebiete gelangten unter spanische Herrschaft (*Aufgaben 1, 2*, S. 19).

3.2 Fernando Magellan

Der erfahrene portugiesische Seefahrer Fernando Magellan war der Überzeugung, dass man die Verbin-

dung zu den Inseln im Südosten Asiens durch die Umsegelung Südamerikas herstellen könne.

Im Auftrag Spaniens organisierte er eine Expedition mit fünf Schiffen, die 1519 begann und ihn um die ganze Welt führen sollte. Er überquerte den Atlantischen Ozean in südlicher Richtung. So wurden die Feuerlandinseln und die Meerenge, die heute seinen Namen trägt (die Magellan-Straße), entdeckt (*Aufgabe 3*, S. 19). Danach überquerten die europäischen Schiffe den Pazifischen Ozean und gelangten bis zu den Philippinen (in Südostasien). Nach Magellans Tod schaffte es ein einziges seiner Schiffe im Jahr 1522 nach Europa zurück. Diese Reise stellt die erste *Weltumsegelung* dar.

3.3 Amerigo Vespucci, Giovanni da Verrazzano, Henry Hudson

Der von Kolumbus entdeckte Kontinent wurde nach dem Seefahrer Amerigo Vespucci *Amerika* genannt. Dieser erforschte zwischen 1499 und 1504 Gebiete in Südamerika, die heute zu Argentinien, Brasilien und Uruguay gehören. 1524 erforschte Giovanni da Verrazzano im Auftrag Frankreichs die Ostküste Nordamerikas. Fast ein Jahrhundert später setzte Henry Hudson die Erforschung der nordamerikanischen Territorien (das Gebiet der heutigen Stadt New York, der Hudson-Golf und der Hudson-Strom) auf der Suche nach einem nördlichen Seeweg zwischen Europa und Asien fort.



Worterkklärungen

der Archipel – Inselgruppe oder -kette in einem Meer oder einem Ozean

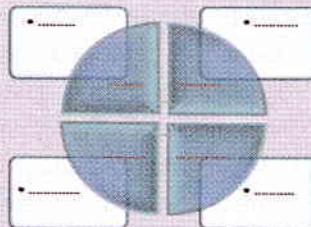
die Umsegelung – Umrundung einer Insel, eines Kontinents oder der Welt auf dem Seeweg



Lernmethode

Das Schaubild

Lies die Lektion aufmerksam durch. Ergänze im Heft ein Schaubild nach dem angegebenen Muster. Schreibe in die Kreissegmente die Namen von vier Seefahrern, die in der Lektion behandelt werden, und in die Rechtecke je ein Gebiet, das jeder von ihnen entdeckt und erforscht hat.



Merke dir!

- Christoph Kolumbus hat vier Expeditionen über den Atlantischen Ozean durchgeführt und Gebiete in Mittelamerika und dem Norden Südamerikas erforscht.
- Die Expedition von Fernando Magellan von 1519 hat bewiesen, dass die Erde rund ist.

1. Die Entdeckung der Neuen Welt

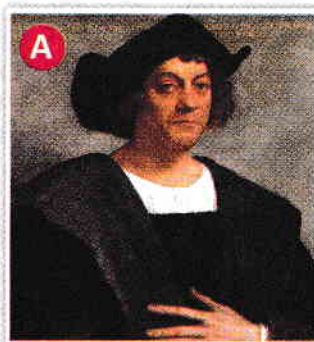
Lies den Text **A**, betrachte die Karte **B** und löse folgende Aufgaben.

A Die Schiffsbesatzungen hatten andere Zeichen des Festlands und einen Strauch mit roten Früchten gesehen. Der Seemann Rodrigo de Triana hatte als Erster Land erblickt, obwohl der Admiral, der auf dem Hochdeck stand, ein Licht gesehen hatte, sich aber nicht traute zu behaupten, dass es Land sei. Sie hatten alle Segel eingeholt und glitten nur mit dem großen gehissten Segel, ohne die kleinen, vorwärts. Sie warteten auf den anbrechenden Morgen. Es war an einem Freitag, als sie an einer kleinen Insel der Bahamas anlegten.

(nach Aufzeichnungen des Tagebuchs von Christoph Kolumbus)

2. Auf den Spuren des Christoph Kolumbus

Betrachte die Abbildungen **A** und **B**. Stelle dir vor, du wärst ein spanischer Seemann auf der *Santa Maria* und würdest unter dem Kommando von Christoph Kolumbus segeln. Schreibe ein kurzes Reisetagebuch über die erste Atlantikreise (1492–1493). Lege das Reisetagebuch deinem persönlichen Portfolio bei.



Christoph Kolumbus



Landung in San Salvador

3. Reise um die Welt

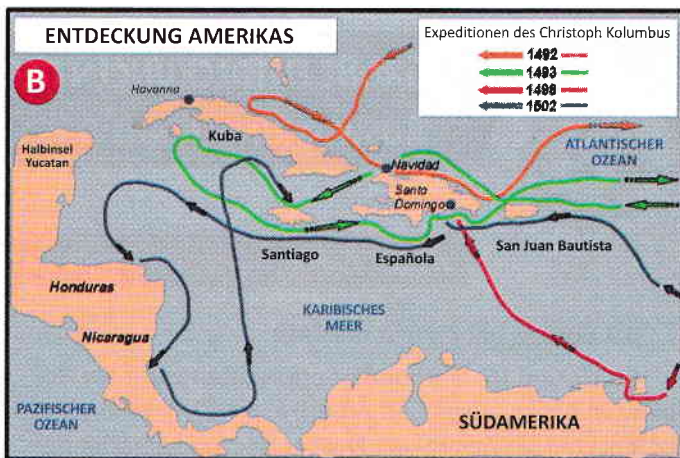
Bildet Gruppen von je drei bis vier Schülern. Fertigt aufgrund der Karte von S. 17, des Textes **A** und der nebenstehenden Abbildung **B** ein Plakat zum Thema *Mit Magellan über die Meere und Ozeane der Welt* an. Stellt eure Plakate im Klassenraum aus.

A Wir sind nur zu achtzehnt und mit einem einzigen von den ursprünglich fünf Schiffen, mit denen wir aufgebrochen waren, zurückgekehrt. Wir haben Gewürze, Zuckerrohr und Perlen gefunden. Wir haben die Welt umsegelt, denn wir sind in Richtung Westen aufgebrochen und aus Osten nach Spanien zurückgekehrt.

(Tagebuch des Antonio Pigafetta, Seemann aus der Besatzung Magellans)



Die spanische Flotte in der Magellan-Straße



Die Reisen des Christoph Kolumbus über den Atlantik

- Fasse den Inhalt des Textes **A** in einem Satz zusammen.
- Nenne das im Text beschriebene Ereignis.
- Benenne aufgrund der Karte **B** zwei Gebiete, die im Zusammenhang der Expeditionen des Kolumbus erforscht wurden.
- Erkläre in einem Text von 5–7 Zeilen die Bedeutung der Entdeckungen des Kolumbus für die Europäer.

Die Ozeanografie

Die Erforschung der Welt dauert bis heute an. Die **Ozeanografie** ist die Wissenschaft, die die Meere und Ozeane studiert hinsichtlich der biologischen, chemischen, geografischen, physikalischen und geologischen Aspekte.

VERGANGENHEIT UND GEGENWART

- Suche Informationen über den Meeresforscher *Jacques-Yves Cousteau*. Stelle eine Liste mit fünf seiner Erfindungen und Entdeckungen zusammen.



GROßE ENTDECKUNGEN DER EUROPÄER (III). AUSWIRKUNGEN AUF DAS LEBEN DER MENSCHEN



Welche Veränderungen bewirkten die großen geografischen Entdeckungen?

4.1 Europa beherrscht die Welt

Im 15. und 16. Jahrhundert erforschten Europäer Gebiete in Afrika, Asien und Amerika. Im 17. Jahrhundert entdeckten sie Australien, Neuseeland und verschiedene Inseln im Pazifischen Ozean. Diese Gebiete gelangten unter die Herrschaft Portugals, Spaniens, Englands, Frankreichs und der Niederlande. Europa beherrschte die Welt, indem es die Bodenschätze der besetzten Gebiete ausbeutete und Seehandel betrieb.

4.2 Die Kolonialreiche

1494 legten Spanien und Portugal im Vertrag von Tordeyasillas (in Spanien) die Aufteilung der neu entdeckten Gebiete untereinander und die Grenzlinien zwischen ihnen fest. So entstanden die ersten *Kolonialreiche*. Nach der Erforschung der Gebiete in der Neuen Welt folgte bald die Unterwerfung der *präkolumbianischen* Völker und die Errichtung der spanischen bzw. portugiesischen Herrschaft in diesen Gebieten.

Die *Konquistadoren* erhielten den Auftrag, die spanische Herrschaft in den neuen Gebieten zu errichten. Da sie mit Pferden und Feuerwaffen ausgerüstet waren, die die indigenen Völker nicht kannten, konnten sie die lokalen Bevölkerungsgruppen, darunter die Mayas, die Azteken und die Inkas, leicht unterwerfen (*Karte, Aufgabe 1, S. 21*).

1519 eroberte der Konquistador Hernán Cortés den Staat der Azteken (das heutige Mexiko), der von über 20 Millionen Menschen bevölkert war, mit einer Armee von etwa 600 Soldaten.

1532 konnte sich Francisco Pizarro mit nur 180 Mann das Reich der Inkas untertan machen (*Aufgabe 2, S. 21*). Die alten Zivilisationen des amerikanischen Kontinents verschwanden infolge der Errichtung der europäischen Herrschaft. Die Spanier und die Portugiesen brachten ihre europäische Lebensweise und die christliche Religion mit.

4.3 Veränderungen in Europa

Die großen Entdeckungen ab dem 15. Jahrhundert beeinflussten die Wirtschaft, die Kultur, die Wissenschaft und das Alltagsleben der Europäer.

Die Entwicklung des Handels, vor allem des Seehandels auf dem Atlantik, verschaffte insbesondere den Händlern in den Staaten mit Atlantikhäfen (Portugal, Spanien, England, Frankreich, die Niederlande) einen Vorteil. Es wurden Gesellschaften von Händlern und Entdeckungsreisenden gegründet, die den Handel mit Asien, Afrika und Amerika dominierten und die europäische Herrschaft auf anderen Kontinenten festigten. Eine dieser Gesellschaften war die englische Ostindien-Kompanie, die im Jahr 1600 gegründet wurde. Der im Mittelalter blühende Mittelmeerhandel hingegen nahm ab.

Das aus Amerika in großen Mengen eingeführte Gold und Silber trug zur Entwicklung der europäischen Wirtschaft bei, aber auch zur Verteuerung der für den Alltag notwendigen Waren. Die Ernährung wurde durch neue Lebensmittel angereichert (Mais, Kartoffeln, Tomaten usw.). Die europäische Wissenschaft erlebte einen Aufschwung aufgrund der neuen Kenntnisse über bis dahin unbekannte Gebiete und Ozeane.



Wörterklärungen

der Konquistador – Eroberer, Bezeichnung der Spanier, die im 15.–16. Jahrhundert Gebiete in der Neuen Welt eroberten

das Kolonialreich – Gebiet außerhalb Europas, das von einem europäischen Staat beherrscht wurde, der als *Metropole* bezeichnet wurde

indigen – einheimisch

präkolumbianisch – was auf dem amerikanischen Kontinent vor der Entdeckung durch Christoph Kolumbus existierte



Lernmethode

Die Bedeutung eines historischen Ereignisses

Erstelle aufgrund des Inhalts der Lektion eine Tabelle nach dem angegebenen Muster mit den Veränderungen durch die großen geografischen Entdeckungen.

Die großen Entdeckungen (15.–16. Jh.)

Veränderungen im Leben der Menschen

.....



Merke dir!

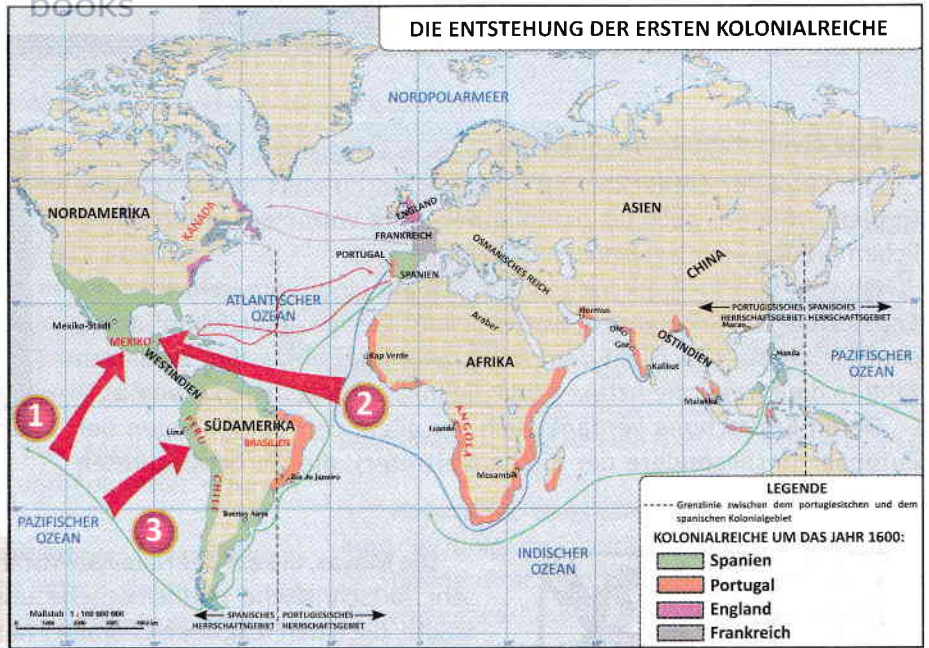
- Die großen Entdeckungen eröffneten neue Seewege, die von den Europäern kontrolliert wurden. Es entstanden das spanische und das portugiesische Kolonialreich.
- Die Ausbeutung der neuen Gebiete und die Entwicklung des Handels mit den entdeckten und beherrschten Gebieten auf anderen Kontinenten veränderten das Leben der Europäer.

1. Präkolumbianische Zivilisationen und Kolonialreiche

Betrachte die Karte aufmerksam und nenne:

- die Kontinente, auf denen sich im 15. und 16. Jahrhundert von Spanien und Portugal beherrschte Gebiete befanden;
- zwei Ursachen und zwei Folgen der großen Entdeckungen der Europäer im 15.–16. Jahrhundert.

- Von Azteken bewohntes Gebiet
- Von Mayas bewohntes Gebiet
- Von Inkas bewohntes Gebiet



2. Die Konquistadoren. Untersuchung

Führe ausgehend von dem Text **A** und der Abbildung **B** allein oder gemeinsam mit mehreren Mitschülern eine Untersuchung zum Thema *Warum und wie besetzten die Konquistadoren Amerika?* durch. Stellt das Ergebnis der Untersuchung in der Klasse vor.

A Als wir Spanier in die Stadt Tenochtitlan kamen, waren wir erstaunt von der Menge an Leuten und Waren auf dem Markt sowie von der perfekten Ordnung, die hier herrschte. Gold, Edelsteine, bunte Stoffe, Tierhäute, Gemüse und Obst – man kann die Fülle der Waren gar nicht in Worte fassen.

(nach Bernal Diaz del Castillo, *Die wahre Geschichte von der Eroberung Neuspaniens*, 1568)



Die Begegnung zwischen Hernán Cortés (rechts) und Montezuma, dem Herrscher der Azteken (links)

Die mündliche Präsentation setzt voraus:

- dass du einen Plan des Vortrags erstellst und ihn einhältst;
- dass du das Thema der Forschung oder der Untersuchung klar benennst;
- dass du Gedanken, Informationen und Bilder zum Thema verwendest;
- dass du die Schlussfolgerungen deiner Arbeit zum Ausdruck bringst.

Austausch zwischen Amerika und Europa

Zwischen der Neuen und der Alten Welt wurden viele Waren getauscht, einschließlich Pflanzen und Tiere. Einige wurden von Amerika nach Europa gebracht, andere brachten die Europäer auf den amerikanischen Kontinent. In der nebenstehenden Tabelle findest du die wichtigsten Tauschwaren.

Amerika		Europa
Mais		Pferde
Kartoffeln		Schweine
Tomaten		Schafe
Erdnüsse	➔	Rinder
Paprika	➔	Roggen
Kakao		Reis
Tabak		Weintraube
Puten		Zuckerrohr

- Stelle dir vor, du würdest in Europa im Jahr 1400 leben. Wovon würdest du dich ernähren? Worin würde sich deine Ernährung damals von der Ernährung heutzutage unterscheiden?